Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 203, Diskonto 191,12, Deutsche Bank 262,35, Berliner Handelsgesellschaft 170,25, Dresdner Bank 158,25, Commerz- u. Discontobank 118, Russische Anleihe von 1902 90,87, Türkenlose 162,25, Lombarden 18,87, Canada 242,87, Baltimore 102, Laurahütte 176,25, Bochumer Guss 229, Gelsenkirchen 193,37, Harpener 193, Deutsch-Luxemburg 189,37, Phönix 252,87, A. E.-G. 265, Siemens & Halske 244,87, Hamburger Paketfahrt 142,25, Nordd. Lloyd 105,12, Gr. Berl. Strassenbahn 193, Warschau-Wiener 184,12, Aumetz-Friede 197,75. Tendenz: Schwächer.

Höher notierten: Berliner Terrain- u. Bauges. 3, Busch Waggon 3,50, Kasseler Federstahl 6, Stöwer Fahrrad 3, Hofmann Waggon 7, Baer & Stein 6, Vogtländ. Masch. 2,25, Wanderer-Werke 3, Anilinfabrik 4, Elberfelder Farben 3, Nitritfabrik 4,25, Riedel 9, Schering 3, Deutsche Gasglühlicht 7,75, Karl Lindström 2,50, Nordd. Sprit 3, Nordd. Steingut 5, Rosenthal Porzellan 3, Rhein. Spiegelglas 3,10, Zimmermann Piano 4, Akkumulatorenfabrik 2,50, Deutsche Kaliwerke 2,50, Aluminium-Ind.-Ges. 2,50, Kronprinz Metall 3,50, Bartz & Co. 2,25, Mannesmannröhren 3,25 Proz. Niedriger notierten: Dürkopp 3,50, Thörls Oelfabrik 2,25, Schwanebeck Zement 3, Konsolidation 4, Elektr.-Liefer.-Ges. 2,75, Wissener Metall 4, Kölner Bergwerk 7 Proz.

Zum Kurszettel. Berlin, 9. Dez. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 100,90b — 4% Bayrische Staats-Anl. —,—,—. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,90G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —, .—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 96,50G 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 92,00b 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 91,70G 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—,— 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 96,75G 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 .—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 99,50b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—,— 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—,— 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk 1918 —,—,— 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 , , .- 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII ,—,—. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. —,—, . 4½% Deutsche Solvay-Werke 102,00G 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 . .-.- Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 102,00G Vereinigte Lausitzer Glashütten 410,7.b.

Londoner Börse vom 9. Dez. Es notierten: Engl. Konsols 76,55, Rio Tinto 71,00, Geduld 0,94, Goldfields 4,38, Steel com. 65,7, Steel prefs. 112,25, Rand Mines 6,81, Anaconda 7,75, Eastrand 3,25, Chartered 1,56, Aurora West 0,43, Cinderella Cons. 1,28, Johannesburg Goldfields 6,28, Van Ryn 3,90, Albus (Generals) 1,25, Rand Collieries 0,60, West Rand Consols 13/6, General Mining & Fin. 1,25, A. Görz & Co. 1,00, Modderfontain 11,56.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 9. Dezember.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Adolfsglück-Aktien.	55½	57,00	Johannashall	2100	5700
Aiexandershall	12,500	12,600	Justus-Aktien . . .	94	95
Beienrode	6600	6800	Kaiseroda	10500	11,00
Bismarckshall-Akt.	118	120	Krügershall - Aktien	128	129½
Burbach	14000	14400	Ludwigshall - Aktien	68	70
Carlshall	7100	7300	Neusollstedt	3150	3250
Deutsche Kali-Akt.	—	—	Neustassfurt	12000	—
Friedrichshall-Akt.	120	121½	Nordhäuser Kali-A.	120	122
Glückauf - Sondersh.	21100	21700	Prinz Adalbert-Akt.	39	41
Grossherz. v. Sachsen	10150	10400	Reichskrone (Lossa)	1350	1425
Günthershall	—	4900	Richard	—	800
Hannov. Kali-Aktien	84	86	Ronnenberg - Aktien	120	121
Hansa Silberberg . .	7800	8800	Rothenberg	3400	3600
Hastorf-Aktien . . .	134,00	135,00	Sachsen-Weimar . . .	6600	7700
Heiligenroda	9300	9400	Salzdetfurth-Aktien	234	238
Heldburg-Aktien . .	70	79	Salzmünde	5150	6250
Heidrungen I	1250	1350	Siegfried I	6900	7050
Heringen	6500	6600	Siegmundshall - Akt.	182	184
Hermann II	2150	2250	Teutonia-Aktien . .	96	97½
Hohenfels	7150	7300	Walbeck	5000	5150
Hohenzollern	6700	6800	Wilhelmshall	—	12500
Hugo	10500	10800	Wintershall	19300	20300
Immenrode	5500	5600			

Behörden und Kailabwässerfrage.

Dem „Börsen-Courier" wird geschrieben: „Zur Kaliabwässerfrage werden demnächst auch die Vertreter beteiligter Bundesstaaten, insbesondere Preussen, Sachsen-Weimar, Koburg-Gotha, Schwarzburg-Sondershausen und Rudolstadt, in einer Konferenz Stellung nehmen. Aus Interessentenkreisen, welche seit längerer Zeit in dieser Frage gegen die Kaliindustrie agitieren, ist wiederholt versucht worden, die Behörden durch einseitige Darstellungen zu beeinflussen. Demgegenüber ist hervorzuheben, dass in der Abwässerfrage die wissenschaftliche Prüfung noch nicht abgeschlossen ist und dass besonders auch die letzten Gutachten des Reichs-Gesundheits-Rats in dieser Materie keineswegs als erschöpfend anzusehen sind. Die Behörde würde daher eine schwierige Verantwortung übernehmen, wenn sie in dieser noch ungeklärten Frage, zu der ausreichendes objektives Material noch nicht vorliegt, schon jetzt Entscheidungen treffen würde, durch welche erhebliche öffentliche und soziale Interessen, die mit der Kaliindustrie verknüpft sind, geschädigt werden können. Es wird vielmehr Aufgabe der Behörde sein, baldigst für ausreichendes objektives und wissenschaftliches Material in der Abwässer-Frage Sorge zu tragen."

Russland und die Zuckerkonvention.

Aus Brüssel wird drahtlich gemeldet: Die am 8. d. M. zusammengetretene Kommission der Zuckerkonferenz hat über den russischen Antrag auf Erhöhung von Russlands Exportkontingent verhandelt. Der Antrag Russlands geht dahin, eine Erhöhung seines Ausfuhrkontingents in den Jahren 1911 und 1912 und gewisse Abänderungen der Bestimmungen zu erlangen, die es Russland gestatten sollen, auch nach dem 1. Dezember 1913 Mitglied der Internationalen Zuckerunion zu bleiben. Zu Beginn der Verhandlungen setzten die russischen Delegierten die Gründe auseinander, die sie veranlassen, eine Erhöhung ihres Kontingents über 200 000 t hinaus zu verlangen. Die Kommission trat noch nicht in die näheren Details über den russischen Antrag ein, sondern vertagte ihre Sitzung auf Sonnabend, den 9. d. M., vormittag. Wie die „Agence Havas Reuter" aus Privatkreisen der Delegierten erfährt, sollen die Delegierten Englands gemäss der Erklärung, die Sir Edward Grey im Unterhause abgegeben hat, sich dahin geäussert haben, dass die Kommission gut daran tun würde, Russland die Erhöhung des Kontingents zu bewilligen. Die deutschen Delegierten sollen von den russischen Delegierten die Präzisierung gewisser Punkte verlangt haben. Wahrscheinlich werden die Verhandlungen der Kommission mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Akt.-Ges. Deutsche Kallwerke. Von einer dem Unternehmen nahestehenden Seite hört die „Voss. Ztg.", dass die Gesellschaft in allen Abteilungen einen guten Geschäftsgang zu verzeichnen hat, der allem Anschein nach auch im Dezember anhalten wird. Der Beschäftigungsgrad entspricht der jetzigen Lage der Kaliindustrie. Für 1911 ist, wie schon früher mitgeteilt, die Verteilung einer Dividende von 9 Proz., gegen 8 Proz. im Vorjahre, sehr wahrscheinlich. Der bisher erzielte Reingewinn übersteigt die zur Auszahlung von 9 Proz. Dividende benötigte Summe. In der am 15. d. M. anberaumten Aufsichtsratssitzung werden in der Hauptsache nur laufende Angelegenheiten erledigt werden. Die umlaufenden Gerüchte über eine weitere Ausdehnung der Gesellschaft sind nicht zutreffend.

Zahlungsschwierigkeiten. In Leipzig befindet sich die Firma Oskar Güntzel (Blumen- u. Federn-Export) in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen etwa 200 000 Mk.

Absatz des Kalisyndikats. Wie man hört, hat der November-Absatz des Kalisyndikats trotz der aussergewöhnlichen amerikanischen Absatzvermehrung im November des Vorjahres wiederum ein Plus von 2½ Mill. Mk. ergeben, woran auch der amerikanische Absatz beteiligt ist. Auch das Dezembergeschäft ist befriedigend.

Die Kalker Werkzeugmaschinenfabriken Breuer, Schumacher & Co. in Köln-Kalk teilen mit, dass das Werk zurzeit sehr gut beschäftigt sei. Die Verwaltung hofft wieder, ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen. (Im Vorjahr wurden 8 Proz. Dividende ausgeschüttet.)

Die Getreidefrachtrate von New York nach Hamburg ist von 60 auf 70 Pfg. erhöht worden.

Deutsche Bierbrauerei Akt.-Ges. in Berlin. Die Gesellschaft schlägt für 1910/11 bei erhöhten Abschreibungen wieder 5 Proz. Dividende vor.

Der Verband Deutscher Achsenwerke hat eine Erhöhung seiner Verkaufspreise für Lastwagenachsen um 1 Mk. für 100 kg vorgenommen.

Eisenhüttenwerk Thale Akt.-Ges. Die Verwaltung schätzt die Dividende pro 1911 unter Vorbehalt auf 18 (12) Proz.

Hefesyndikat. Der „Verband Deutscher Presshefefabrikanten" weist laut Geschäftsbericht in dem ersten Jahre, in dem er als Hefesyndikat arbeitete, ein Bruttoerträgnis auf von 2 904 767 Mk., Zinsen erbrachten 48 862 Mk. Aus dem Vorjahre standen 347 240 Mk. zur Verfügung. Die Handlungsunkosten beliefen sich auf 1 651 091 Mk., die Betriebsspesen der Verteilungsstellen auf 601 475 Mk. Zu Abschreibungen werden 103 142 Mark verwandt. Es verbleibt ein Ueberschuss von 247 079 Mk.; hieraus werden 6 Proz. Dividende gleich 44 782 Mk. auszezahlt und 100 000 Mk. Tantieme verteilt. Ueber die Absatzverhältnisse und die Outsider des Syndikates berichtet die Verwaltung: Trotz mässiger Verkaufspreise entstanden auf Grund fabelhafter Ausbeuteversprechungen, mitunter auch infolge gewissenloser Agitation, eine Anzahl neuer Betriebe, die nicht nur bei unserer Kundschaft, sondern auch bei unseren Gesellschaftern Unsicherheit und Unruhe verursachten. Der ungewöhnlich heisse Sommer tat dann noch sein übrigens, um uns den Absatz zu erschweren, so dass die verteilten Produktionsrechte bis ultimo September nicht entfernt erledigt werden konnten. Bei voller Beschäftigung wäre angesichts der besseren Spiritusverwertung der erzielte Hefepreis noch als auskömmlich zu bezeichnen, wenn sich nicht die Preisabschläge einzelner Gesellschafter für die Betroffenen als schwer erträglich herausgestellt hätten. Die Verwaltung ist bestrebt, auf diesem Gebiete nach Möglichkeit einen Ausgleich zu schaffen und eine Milderung der Härten zu erreichen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 9. Dez. Am Frühmarkt sortierten Weizen inländ. 202,50 203,00 ab Bahn und frei Mühle, Roggen inländ. 182,00 183,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 198—205, mittel 194—198, gering 196—193, russisch und Donau mittel — — —, gering 195—200 ab Bahn und frei Wagen, Mais amerikanischer mixed, 180—184, abfallender — — —, runder (77,00—182,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 178,00 187,00 gute 188—200, russische und Donau leichte 166,00—176,00, schwere 171 180 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 177—183, Taubenerbsen 195 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 24,50 bis 28,00. Roggenmehl 0 und 1 21,20—23,70. Weizenkleie 12,75—13,50 Roggenkleie 13,00—13,50.

Magdeburg, 9. Dez. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer runig, gut 194 198. Weizen Kolben — —. Roggen inländ. 171, gut 176—178. Gerste ausländ. Futtergerste steig, gut 163—166. Hafer inländ. fest, gut 198 200. Mais runder fest, gut 178 182. amerik. bunter, gut 178—182 M.

Hamburg, 9. Dez (Getreidemarkt.) Weizen fest, Ostholst. Mecklbg., 200—201. Roggen still, Mecklburg. und Pomm. 178 180, Gerste steig., südruss. 147—149. Hafer ruhig. Holsteiner. — Mecklenburger — — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 188 bis 196 Mais fest, La Plata , mixed loco 142.

Antwerpen, 9. Dez. Deutsches La Platazuk. Kontrakt B. per Dez. 5,34½, April 5,51½, Juni 5,52½, Juli 5,30, Aug. 5,21½ Fr. Umsatz 95,000 kg. Still

Liverpool, 9. Dez. Roter Winterweizen per März 7,13½, per Mai 7,12½. Still. Mais, Jan. 5,51½, La Plata Febr. 4,7. Still.

Pest, 9 Dez. Weizen per April 11,85 G., 11,86 B., Mai 11,74 G., 11,75 B. Roggen per April 10,39 G., 10,40 B. Hafer per April 9,83 G., 9,4 B. Mais per Mai 8,43 G., 8,44 B., per Juli 8,50 G., 8,51 B., per Aug. —,— G., —,— B. Raps Juli —,— G., —, B.

Zucker.

Hamburg, 9. Dez. Rübenzucker. I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Dezbr.	16,12½	16,35	16,35 M.
„ Januar	16,50	16,37½	16,37½ „
„ März	16,67½	16,60	16,60 „
„ Mai	16,80	16,75	16,75 „
„ August	16,95	16,82½	16,82½ „
„ Okt.-Dez. . . .	12,50	11,97½	11,97½ „
	stetig	ruhig	ruhig

Kaffee.

Havre, 9. Dez. Kaffee good average Santos per Dez. 81 per März 79½, per Mai 79½, per Sept. 79½. Still.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 9. Dez. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 29,00 29,50. Fest.

Berlin, 9. Dez. Kartoffelmehl und -Stärke 29,25. Feuchter Kartoffelmehl 17,00.

Spiritus.

Nordhausen, 9. Dez. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—160 l) 89,75—90,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 100,25—101,25 Mark per loko und November 1911 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Originalbericht von Gebr. Gause.

9. Dezember 1911.

Butter: Die Stimmung des Marktes ist etwas besser geworden, und konnten die frischen Zufuhren feinster Butter ziemlich geräumt werden. Für nächste Woche steht ein grösserer Bedarf zu erwarten, hauptsächlich auch in billigeren Sorten, die wenig zugeführt und knapp sind. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 143—145 Mk., do. IIa Qualität 136—143 Mk. — Schmalz: Die Schweinemärkte in Amerika zeigten infolge etwas geringeren Auftriebes feste Tendenz. Da auch die Kauflust wieder reger geworden ist, hat sich die Stimmung an den Fettwarenmärkten gebessert, und die Preise konnten wieder anziehen. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 53,75—54,25 Mk., amerik. Tafelschmalz Borussia 55,50 Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 55,25—64,00 Mark, Berliner Bratenschmalz Kornblume 55,75—64,00 Mk. — Speck: Ruhig.

Hamburg, 9. Dez. Stadtschmalz 54,00. amerik. Steam 44,75, Chamberlain 46,50.

Köln, 9. Dez. Rüböl loko 69,00, per Mai 66,00.

Chemische Produkte.

Merseburg, 9. Dez. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt ruhig. Heutige Notierung Februar-März 1912 9,95 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg 9. Dez. Chilisalpeter per loko 9,72½, Febr.-März 9,90 frei Fahrzeug Hamburg. Schwächer.

Wolle.

Bremen, 9. Dez. Baumwolle stetig. Upl. loko middl. 47,75 Pfg.

Liverpool, 9. Dez. Baumwolle. Umsatz 4 000 Ballen, Import 48,000 Ballen, davon Amerikaner 48,000 Ballen.

Liverpool, 9. Dez. Aegyptische Baumwolle per Jan. 8,48.

Alexandria, 9. Dez. Aegyptische Baumwolle per Jan. 15,30, März 16,03, Mai 16,09.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 9. Dez. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 4041 Rinder (1423 Bullen, 1275 Ochsen, 1343 Kühe und Färsen) 1083 Kälber, 6984 Schafe, 12631 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 47 bis 51, Schlachtgewicht 81 bis 88; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 40—45, Schlachtgewicht 73—84; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 33—37, Schlachtgewicht 62—70. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 48—50, Schlachtgewicht 77—83, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 41—4, Schlachtgewicht 73—76, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 35—40, Schlachtgewicht 6 —1. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 40—43, Schlachtgewicht 70—75, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 35—38, Schlachtgewicht 64—67; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 28—33, Schlachtgewicht 53—60; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht 25 27, Schlachtgewicht bis 50. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 28—33, Schlachtgewicht 52—56. Kälber: a. Doppellender feiner Mast, Lebendgewicht 50—102, Schlachtgewicht 114 146; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 62—66, Schlachtgewicht 103—110, c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 50—56, Schlachtgewicht 83—90, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 22—35, Schlachtgewicht 40—54. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 39—42, Schlachtgewicht 78—82, ältere Masthammel Lebendgewicht 33—38, Schlachtgewicht 60—66, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 34, Schlachtgewicht bis 70. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 49, Schlachtgewicht 61; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 46—48, Schlachtgewicht 17—60; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 41—44, Schlachtgewicht 56 bis 58; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 42—44, Schlachtgewicht 52 55; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 40 bis 42, Schlachtgewicht 50—53; f. Sauen, Lebendgewicht 42—44, Schlachtgewicht 52—55.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ganz glatt. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	9.12.	8.12.	Chicago.	9.12.	8.12.
Weizen p. Dez.	95¾	95⅛	Weizen p. Dez.	93¼	93
„ „ Mai	102	101⅛	„ „ Mai	97⅛	97¾
Mais prompt	63¼	63	Mais p. Dez.	61¼	61¾
„ p. Dez.	—	—	„ „ Mai	62¼	62¾
Mehl Spring clears	4,10	4,05	Hafer p. Dez.	46¼	46¾
Kaffee Fair Rio Nr. 7	14½	14⅜	„ „ Mai	48⅜	48¾
„ p. Dez.	13,60	12,74	Roggen prompt	92¾	92½
„ p. Jan.	13,3	1,39	Schmalz p. Jan.	8,95	9,00
Petroleum in Cases	8,85	8,85	„ „ Mai	9,17½	9,22½
do. in New York	7,35	7,35			
do in Philadelphia	7,35	7,35			

Tendenz: Weizen stetig. Mais ruhig.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Bureau in Halle L. Schönlicht Bankgeschäft. Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Main 4. Dez. Lizard pass. Prinz Friedrich Wilhelm 4. Dez. in New York. Chemnitz 4. Dez. Lizard pass. Bonn 5. Dez. St. Vincent pass. Heidelberg 5. Dez. von Rio de Janeiro. Halle 4. Dez. in Antwerpen. Königin Luise 4. Dez. von Fremantle. Cassel 4. Dez. in Sydney. Seydlitz 4. Dez. in Genua. Goeben 5. Dez von Antwerpen Bülow 5. Dez. von Port Said. Kleist 3. Dez. in Shanghai. Breslau 5. Dez. Dover pass. Hannover 6. Dez. Prawle Point pass. Crefeld 4. Dez. in Antwerpen. Westfalen 4. Dez. in Antwerpen. Schleswig 4. Dez. in Marseille.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	8. Dez.	+0,22	9. Dez.	+0,22	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+1,80	„	+1,90	—	10
„ Unterpegel . . .	„	+1,30	„	+1,26	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,26	„	+2,26	—	—
„ Unterpegel	„	−0,48	„	−0,42	—	4
Trotha	8.	+1,30	9.	+1,18	2	—
Alsleben, Oberpegel .	„	+2,19	„	+2,0	—	1
„ Unterpegel . .	„	+0,56	„	+0,60	—	4
Bernburg	„	+0,22	„	+0,25	—	3
Kalbe, Oberpegel . . .	„	+1,28	„	+1,23	5	—
„ Unterpegel . . .	„	−0,29	„	−0,40	14	—

Elbe.							
	Dez.	Fall	Wuchs		Dez.	Fall	Wuchs
Jungbunzl. .	8	0,11	—	Wittenberg	9	+0,12	2	—
Laun	„	−0,45	—	Roselau . . .	„	+0,09	—	—
Budweis . . .	„	−0,15	—	Barby	„	+0,18	1	—
Prag	„	+0,10	—	Schönebeck . .	„	−0,01	—	1
Pardubitz . .	„	−0,73	—	Magdeburg .	„	+0,24	3	—
Brandeis . . .	„	−0,13	2	Tangermde. .	„	+0,55	3	—
Melnik	„	−0,55	—	Wittenbrge. .	„	+0,24	2	—
Leitmeritz . .	9.	−0,61	—	Dömitz . . .	8.	0,09	—	—
Aussig	„	−0,53	—	Boizenburg .	„	0,09	2	—
Dresden . . .	„	−1,16	—	Hohnstorf . .	„	−0,03	—	—
Torgau	„	−0,26	5	Lauenburg . .	9.	−0,04	—	—

Aussig, 9. Dezember. Pegelstand minus 13 cm. Vom Oberlauf werden 52 cm Wuchs gemeldet.

Telegr.-Ruf Nr. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111210045/fragment/page=0001

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Preußisch. Rentenbriefe

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

Deutsche Pfandbriefe

Deutsche Lose

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Strassen- u. Kleinbahnen

Schiffahrts-Aktien

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Obligat. industr. Gesellsch.

Bank-Aktien

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Auswärtige

Wechselkurse

Gold, Silber, Banknoten

LIESBET DILL's
neuer Roman
DIE FREIHEIT

Geheftet M 4.—, gebunden M 5.—
Soeben in **5. Auflage** erschienen.
(Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

„Der Roman ist ein Kunstwerk.
Ohne Phrasen und ohne Kommentar malt uns Liesbet Dill die Seele einer jungen Frau, die nichts anderes kennt als die Wahrheit. Das gerade Denken dieser Frau gegenüber der Unwahrheit der Umgebung verleiht dem Buch ein künstlerisches Gepräge, dessen Wert unverkennbar ist. Daß dieser freudige, lebendige Roman unser Mitgefühl im höchsten Grade erweckt, liegt an der künstlerischen Gestaltungskraft, mit der er erzählt ist."
(Martin Feuchtwanger in der Saale-Zeitung, Halle.)

Pianos u. Flügel
von Perzina, Schwechten, Weissbrod, Kuhse, Spaethe, Thürmer etc. sow. Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Saiten bester Qualität empf. in reicher Auswahl
H. Lüders, Mittelstr. 9—10, Telephon 3067.
[418] Aelteste Pianohandlung am Platze.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche von den Viehhöfen in Straßburg i. E. und in Mainz am 2. Dezember 1911, ferner den Ausbruch der Seuche von Schlachtviehhöfen in Stuttgart und in Dresden am 4. Dezember 1911.

Halle a. S., den 6. Dezember 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familien oder Kinder, so daß diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung bezw. Pflegegeld gezahlt werden muß:

Ludwig Grott, Arbeiter, geb. 18. August 1858 in Kahlstädt.
Hermann Metzner, Tischler, geb. 31. Jan. 1873 in Nerchau.
Friedrich Kause, Arbeiter, geb. 13. Februar 1883 in Calbe.
Ernst Böhme, Arbeiter, geb. 26. April 1873 in Ladeburg.
Hermann Mieder, Arbeiter, geb. 7. Juni 1863 in Neiden.
Friedrich Dammköhler, Dachdecker, geb. 16. Januar 1876 in Halle.
Karl Wiemann, Arbeiter, geb. 29. Nov. 1858 in Hafrungen.
Karl Schölzel, Arbeiter, geb. 21. Mai 1857 in Pfaffendorf.
Georg Wich, Arbeiter, geb. 9. April 1871 in Unterrodach.
Rudolf Petzold, Graveur, geb. 9. März 1882 in Dresden.
Hermann Degner, Arbeiter, geb. 4. Mai 1877 in Königsberg.
Franz Schülert, Tischler, geb. 7. Dezember 1858 in Torgau.
Martha Schultz, ledig, geb. 29. November 1888 in Halle a. S.
Siegmund Kupper, Gelbgießer, geb. 9. März 1874 in Schrimm.
Wilhelm Huske, Arbeiter, geb. 3. März 1880 in Halle a. S.
Ernst Hanemann, Arbeiter, geb. 24. Febr. 1869 in Giebichenstein.

Wir bitten um Mitteilung der Aufenthalte der Genannten.

Halle a. S., den 2. Dezember 1911.

Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der Jahres-Abschlußarbeiten wird
1. die Hauptstelle, Mathildenstraße Nr. 1,
2. die Zweigstelle Süd, Landwehrstraße Nr. 25 und
3. die Zweigstelle Nord, Große Brunnenstraße Nr. 3a

vom 27. bis 30. Dezember d. Js. an den Nachmittagen für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Vormittags sind die Kassenstellen wie gewöhnlich, von 8—1 Uhr geöffnet.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Zuschreibung der Zinsen auf den einzelnen Konten von Amts wegen erfolgt und es einer besonderen Vorlegung des Sparbuches zu diesem Zweck nicht bedarf.

Halle a. S., den 1. Dezember 1911.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat September 1910 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 18801 bis 21897 tragen und über welche die Pfandscheine in rotem Druck ausgestellt sind, wird

Dienstag, den 12. Dezember d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um ½10 Uhr vormittags und um ½3 Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Möbel, Musik-Instrumente, Zigarren und vorsichdone andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 11. Dezember d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 16. November 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik, Julius-Kühnstr. 7, erhält Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen, Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden, unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
von 11—12 Uhr vormittags.

Die Direktion.

Präparanden-Anstalt zu Merseburg.
Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr findet am 29. Februar 1912 statt. Eltern, die ihre Söhne dem Lehrerberufe zuführen wollen, mögen die Anmeldung mündlich oder schriftlich richten an
Seminardirektor Dr. Sieko.

Beamten-Konsum-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz.

Besitzteile.		M.	₰
1. Kassenbestand		3726	77
2. Wertpapiere		2760	—
3. Bankguthaben:			
a. Sammelkonto	193 772 11 M		
b. Scheckkonto	576.42 „	193348	53
4. Bestand:			
a. Waren	81 059.20 M		
b. Tüten und Packpapier	1 273.00 „	82332	20
5. Wert des Grundbesitzes (letzter Inventurwert)			
a. Geschäftshaus	21 605.50 M		
Abschreibung (1% v. Bauwert)	265.75 „	21429	75
b. Niederlagsgebäude	78 556.10 M		
Abschreibung (2% v. Bauwert)	1 448.54 „	76107	56
c. Wohnhaus	53 565.26 M		
Abschreibung (1½% v. Bauwert)	316.27 „	53248	99
6. Geschäftsinventar	3 099.96 M		
Abschreibg. (10% v. Beschaffungsw.)	438.55 „	2661	41
7. Einrichtungskonto Lager	6 54.69 M		
Abschreib. (10% v. Beschaffungsw.)	1 403.50 „	4932	16
8. Einrichtungskonto, Bäckerei		3	—
9. „ Rösterei		2	—
10. Vorausbezahlte Versicherungsgebühren		304	02
11. Hinterlegte Kautionen		14000	—
12. Lagerhalterkonto		—	—
Summe:		465856	39

Verbindlichkeiten.		M.	₰
1. Reservefonds	14 022.— M		
Zuschreibung	298.25 „	14320	25
2. Hausbautonds (Geb. Unterh.)	4 012.19 M		
Zuschreibung	771.94 „	4784	13
3. Dispositionsfonds	17 311.77 M		
Zuschreibung	231.70 „	19543	47
4. Kautionen		14000	—
5. Geschäftsguthaben der Mitglieder		88943	42
6. Hausanteilscheine		50000	—
7. Auszuzahlender Rabatt:			
a. aus dem Ladeugeschäft		215027	63
b. „ „ Lieferantengeschäft		31161	60
8. Ueberschuss		28075	86
Summe:		465856	39

Mitgliederbestand am 1. 10. 1910 — Anfang des Geschäftsjahres 5809 Mitglieder
Zugang im Geschäftsjahr 1910/11 340 „
zusammen 6149 Mitglieder
Abgang: a) durch Kündigung 224
b) durch Tod 37
c) durch Ausschluss 7 268 Mitglieder
mithin Bestand am 1. 10. 1911 5881 Mitglieder
Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betrugen am 1. 10. 1910 89 212.36 Mk.
Verminderung im Jahre 1910/11 268.94 „
Gesamtbestand der Geschäftsguthaben am 30. 9. 1911 88 943.42 Mk.
Die Haftsumme der Mitglieder betrug am 1. 10. 1910 122 520 Mk.
Vermehrung im Geschäftsjahr 1910/11 0.00 „
Die Haftsumme der Mitglieder beträgt am 30. 9. 1910 122 460 Mk.

Halle (Saale), den 18. November 1911.

Der Vorstand.
Tuchelmann. Poetzel. O. Richter. Raak. Sander.

Wir bringen demnächst

5% ige an erster Stelle hypothekarisch sichergestellte Teilschuldverschreibungen der

Harbker Kohlenwerke, Aktiengesellschaft zu Harbke,

im Betrage von

M. 2500000.—

in den Verkehr und nehmen Voranmeldungen schon jetzt zum Kurse von

100% franko Provision

entgegen.

Die Anleihe ist in Stücke von Mark 3000.—, Mark 2000.—, Mark 1000.— und Mark 500.— eingeteilt. Die Zinsen sind am 1. Januar und 1. Juli fällig, der erste Kupon am 1. Juli 1912. Bis 31. Dezember 1916 ist die Anleihe unkündbar und kann die Auslosung zu **102%** erstmalig zum 1. Juli 1917 erfolgen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft,
Filiale Halle a. S.,
Tel. 1382, 1383, 1692. Poststrasse 12.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der **Halleschen Sandverwertungs-Maschinen-Industrie Hanke & Hübner, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle S., Freimfelderstraße 7a,** wird heute am 9. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr 15 Min. das Konkursverfahren eröffnet.

Der Taxator **Otto Knoche** in Halle a. S., Bismarckstraße Nr 30, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **24. Januar 1912** bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 6. Januar 1912, vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 2. Februar 1912, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststr. 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer 45 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **3. Januar 1912** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 9. Dez. 1911.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Putzmacherin **Friedrich Hagebarth,** geborene **Tausch** in **Halle a. S.,** Fischerplan 1, wird heute am **9. Dezember 1911,** vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Max Knoche** in **Halle a. S.,** Hermannstraße 8, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **30. Dezember 1911** bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 6. Januar 1912, vormittags 10½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Poststr. 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Januar 1912 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 9. Dezbr. 1911.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2104, betr. die Firma **Robert Dockhorn Nachf.,** Inhaber Frau **Adele Bacher,** Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 7. Dez. 1911.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Harmoniums
::: die weltberühmte Marke :::
Mannborg
von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei
C. Rich. Ritter, Halle a. Saale
Grossh. Sächs. Hoflieferant

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Witwe Henriette Reinhardt** geb. Blossfeld in Halle a. S., ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

29. Dezember 1911 vormittags 11½ Uhr

vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer 45, anberaumt.

Halle a. S., 8. Dez. 1911.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Verdingung.

Die Herstellung der Installations- und Kanalisationsarbeiten für die 3 Unterbeamtenwohnhäuser in Friedersdorf bei Bitterfeld soll öffentlich vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b 2 Halle (Saale) Delitzscherstraße 311, Zimmer 7, zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 2.00 M. bezogen werden. Für portofreie **Uebersendung** als Drucksache sind 30 Pf mehr einzusenden. Versiegelte und mit der Aufschrift „Angebot über Hausentwässerungsarbeiten in Friedersdorf" versehene Angebote sind bis zum 20. Dezember d. J. vorm. 11 Uhr an die Bauabteilung b 2 — hier — einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bieter erfolgt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen. 6886

Halle (Saale), den 7. Dez. 1911.

Kgl. Eisenbahnbaubeteilung b 2.

In das hiesige Handelsregister ist heute bei Nr. 18 9, Abt. A, **Staubschutz, Müll- und Asche-Abfuhr-Institut Friedrich Mädel, Halle a. S.,** Nr. 1662, Abt A **Fritz Schiee, Fabrik für Wassermotoren u. Mühlenbau Halle a. S.,** Nr. 150, Abt. B, **Sächsisch-Thüringische Nährmittel-Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S.,** Nr 174, Abt. B, **Rechnitz & Läßig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S.,** eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 6. Dez. 1911.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Unterricht.

Baer's Handels-Fachschule „Praktika" Halle a./S. Geiststr. 29.
Gründl. Ausbildg. f. d. kaufm. Beruf.

Handelskurse
Anfang Januar.
Einzelunterricht täglich in kaufm. u. landwirtsch. Buchführung, Stenographie, Schön- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststr. 1.

Vermischtes.

Kachel-Oefen,
neue, Umsetzen, Reparaturen und Reinig. w. saub. u. billig ausgef.
Fr. Radecke, Herderstr. 11.

Alte Meistergeige
angeblicher Wert 8000 M. ist mir für
1500 Mark
sowie drei andere alte Geigen zu 200, 160, 100 Mk. zum Verkauf übergeben. [1415
H. Lüders,
Mittelstraße 9—10.

Mod. Weihnachtsgeschenk.
Photogr. Apparat,
13×18 Objektiv Extrarapidapplanat f. 8 mit sämtlichen Zubehörteilen billig zu verkaufen.
Thüringerstr. 28, H. I. r.

Soldaten
extra feine Zinnfiguren all. Gattungen u. Schlachten grösste Auswahl.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

Weihnachts-Geschenke
empfiehlt in größter Auswahl
Juwelier **Fittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Hapenstr. Fernspr. 3495.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111210045/fragment/page=0003

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Gegründet 1866 **Berlin W. 8**, Behrenstr. 58-61

Neue Anträge wurden eingereicht in

1900: M. 59000000
1902: M. 65000000
1904: M. 78000000
1906: M. 99000000
1908: M. 126000000
1910: M. 153000000

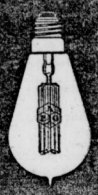
Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen

Subdirektion Halle, Meckelstrasse 1.

AEG

METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
LEIPZIG
Elsterstr. 8 Telef. I. 1187 u. 5168

Bad Brückenau

Kgl. Bayerisches Mineralbad

ist **Blasen- und Nierenkranken**

zum Besuch dringendst zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen

zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuritischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Rein natürliche Füllung!

Hauptniederlage in **Halle** bei Herren **Heimbold & Co.**

Schutzmarke

Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Corset **Febé** D. R. G. M.

Die hüftenlose Figur

Durch einen einfachen Handgriff (ohne lästiges Schnüren) umschliesst der untere Teil gürtelartig und faltenlos Leib und Hüften. **Die Wirkung ist verblüffend:** Haltung graziös, Gang elastisch, Figur schmal, wie es die neueste Pariser Mode erfordert.

Preis Mark **7.50 9.50 12.50 15.50**

Nur allein zu haben im

Corsethaus Royal

Ferd. Beykirch,

Grosse Steinstrasse 83.

Zentralheizungen

Dicker & Werneburg

Aelteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.

Hunderte von Anlagen im Betrieb.

Referenzenliste zu Diensten.

Fertige Negligé-Anzüge

Spezialpreislage **Mk. 36.—**

Albert Drechsler Nachfolg.,

Poststrasse 21.

Tel 126.

Patentanwalt Eyck,

Leipzigerstr. 55. **Halle a. S.** Tel. 3457.

Seidenwolle,
nicht einlaufend, nicht filzend.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Weihnachtsbitte für die Reinstedter Anstalten.

Wir haben nicht viel Worte
sind krank und sind schwach,
in Nöten und Schmerzen
voll „Weh"! und voll „Ach"!
Doch weil so viel Liebe
bisher Jahr um Jahr
zur Weihnacht Erquickung
und Freude bracht' bar —
so braucht's nicht viel Worte,
es braucht nur Vertrauen;
Das wird nicht zuschanden:
Wir werden es schauen!

Unsere Anstaltsgemeinde zählt rund **tausend Seelen**, Kinder, Schwachsinnige, Bilde- und Fallsüchtige sind es, denen hier vor mehr als 50 Jahren durch edle Christenliebe eine Heimat u. Pflegestätte bereitet wurde.

Unsere Hilfsbedürftigen trauen es auch in diesem Jahre der Liebe ihrer Mitmenschen zu, daß sie nicht unversorgt bleiben werden. Gaben in Geld und Sachen nimmt dankbar an

Pastor Steinwachs in Reinstedt (Ostharz) Krs. Quedlinburg.

Verlobungs-Anzeigen

fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preiswert an

Buchdruckerei Otto Hendel

Gr. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Kontor)

Fernsprecher Nr. 1133.

Höret das Grammophon

Wir wollen, daß Sie das wundervolle Musikinstrument so kennen wie wir, daß Sie die Vollkommenheit hören, zu der es in den letzten Jahren gekommen ist, daß Sie mit uns und den vielen Tausend und Abertausend von Grammophon-Besitzern den Genuß haben, die beste Musik aus allen Teilen der Welt zu hören, wie Sie es nie bisher hören konnten. — Sie sind es sich selbst schuldig das Grammophon zu hören. Besuchen Sie unsere offiziellen Verkaufsstellen, die wir Ihnen gern nahmhaft machen, und verlangen Sie Vorführung ohne Kaufzwang. Illustrierte Preislisten kostenlos.

General-Vertrieb: **Gustav Uhlig,**
Halle a. S., Untere Leipzigerstrasse.
Gegründet 1859. Fernsprecher 389.

Künstliche Zähne

Plomben Stiftzähne Reparaturen etc.

Willy Muder — am Leipziger Turm

Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telephon 3483.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krätzer,
Königstr. 24, Ecke Merseb.-Str.

Topfreiniger
Topfaufsatzer
Spültücher
Staubtücher
Bohnertücher
Scheuertücher
Kaffeebeutel
Tellerdeckchen.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Ia. Speisekartoffeln,

gute Winterm., weiße, rote, extra sortiert, in großen u. kleinen Posten sehr billig abzugeben. **Gustav Suffrian, Leipzig 4.** [1060

Haeberlein-Lebkuchen

frische Sendung

eingetroffen.

Ernst Ochse,

Leipzigerstr. 95.
Fernruf 371.

Heinrich Menzel,

vorm. **Carl Petzelt,**
Optisch-mechanisches Institut, Reparaturwerkstatt,
Barfüsserstrasse 4.

Brillen, Klemmer, Operngläser, Taschenlampen, Reisszeuge, Thermometer, Phot. Apparate u. Bedarfsartikel, elektr. u. mechan. Spielwaren.

Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Autos, Klingel- u. Lichtanlagen zum Selbstmontieren. 1420

Experimentierkästen.

August Förster

Hofpianofabrik, Löbau i. S.

Flügel **Pianinos**

Fabrikate bester Qualität. in mässiger Preislage.

Alleinverkauf

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. Telephon 635.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111210045/fragment/page=0004